

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 21.10.2015

Datum: 21.10.2015, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Herr Burgstaller (STA), Sabine Fuchs, Kilian Häuser, Gerhard Hippmann, Rüdiger Knoblach, Peter Schmolck, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. Etterschlag, A96-Sanierung

- Die vorbereitenden Bauarbeiten zur Autobahn-Tunnel-Sanierung schreiten weiter voran. Die im letzten Monat beschriebene Situation für Radler hat sich inzwischen verändert – ist aber nicht wirklich besser geworden.
- Die Radstrecke südlich der A96 ist nicht mehr mit Barriere abgesperrt ; man kann (zuletzt auf Schotterweg) bis zur Fußgänger-Unterführung in Etterschlag fahren. Danach bleibt dem Radler quasi nur übrig 500m nach Süden durch die Siedlung auszuweichen – ohne jeglichen Hinweis.
- Die Umleitungs-Strecke nördlich der 96 ist nur in östlicher Richtung bis zum Etterschlager Kreisel ausgeschildert, in Gegenrichtung ist diese Variante gar nicht zu finden.
- Die Querung der A96 erfolgt für Radler zwischen Bauzäunen auf einem groben Lockerkies-Weg.
- Die Weiterfahrt nach Inning ist weiterhin mit „Radfahrer absteigen“ beschildert.
- Für Radler sind Scharfsinn und gute Reifen erforderlich, um einen Weg durch das Gebiet zu finden. Von RK wurden dort schon irrlichternde Radler beobachtet.
- Weiteres Vorgehen:
 - Herausfinden ob+wer in der Autobahndirektion für die Baumaßnahme zuständig ist. (SF)
 - Info an die Autobahnbaudirektion – ein Text wurde vorbereitet.

2. Alltagsradnetz (HGM)

- Am 01.10.15 war ein Treffen der kleinen projekt-begleitenden Arbeitsgruppe im LRA. Es wurden die bis dato vorliegenden Ergebnisse des Planungsbüros diskutiert.
- Herr Messow hat das Prüfnetz beradelt und die Schwachpunkte erfaßt.
- Das Planungsbüro hat eine erste Bewertung der Strecken in „alltagstauglich“, „bedingt alltagstauglich“ sowie „nicht alltagstauglich“ vorgenommen. Daraus leiten sich auch die erforderlichen Maßnahmen ab.
- Das Planungsbüro hat bereits eine große Anzahl an konkreten Maßnahmen erstellt. Es handelt sich um:
 - Streckenmaßnahmen (Oberfläche, zu geringe Breite, ...)
 - Punktmaßnahmen (Gefahrenstelle, fehlende Querungshilfe, ...)
 - Sofortmaßnahmen, die wenig Geld kosten. (Verkehrszeichen)
- Diese Maßnahmen-Vorschläge wurden im Nachgang (bis 15.10.15) von der kleinen Arbeitsgruppe geprüft. Umfangreiche Rückmeldung erging an das LRA.
- zur Diskussionen am 1.10.15:
 - Die Befahrung führte zu Änderungsvorschlägen am Prüfnetz (Routen, die als Alternativ-Varianten einbezogen worden waren, können auf die geeignetere Route eingedampft werden; Strecken, die in der Natur total schmale Waldwege darstellen, werden nicht weiter verfolgt; einige Abschnitte die bezüglich Ausbau <-> Landschaftsschutz bedenklich sind entfallen)
 - Es wurde auch die Einbeziehung neuer Alternativen diskutiert, da sich einige Strecken nach Prüfung als „dicke Bretter“ erwiesen haben (die eine langfristige Lösung erfordern)
- Das Projekt wird am 7.12. im LRA in großer Runde vorgestellt. Details sollen jetzt noch nicht diskutiert werden, da das Planungsbüro noch nicht fertig ist, und die am 1.10. neu aufgenommen Strecken im Prüfnetz noch nicht beradelt+bewertet wurden.
- Thema Absperrpfosten / Diskussion in der AG:
 - Wenn eine bisher mit Absperrpfosten versehene Strecke als Schleichweg für Autofahrer sich eignet, sollte der Absperrpfosten erst einmal bleiben.
 - Wenn ein Absperrpfosten (z.B. aus historischen Gründen) noch „irgendwo herumsteht“, kann er entfallen. (z.b. Starnberg-Nord Richtung Großmärkte)

3. critical mass

- Im Jahr 2014 gab es einige gute Aktionen; im Jahr 2015 ließ die Begeisterung leider nach.
- Es gab 2015 sehr gut besuchte angemeldete Fahrrad-Demonstrationen (z.B. Gauting, Gilching), aber dies ist eine andere Sache.
- AP: für alle: Wie kann die Begeisterung für cm wieder geweckt werden ? Bitte Ideen bis zum nächsten mal sammeln.

4. neue ADFC-Ortsgruppen gründen in Tutzing und Wörthsee

- In Wörthsee wird dies momentan als nicht erfolgreich angesehen, da die Aktionen + Touren die in Wörthsee bisher angeboten wurden, keine übermäßige Beteiligung erreichten.
- In Tutzing stehen die Chancen gut. Ein engagierter Radler wurde von der Mobilitätswende-Weßling auch schon mal zu einer Themen-Diskussion eingeladen.

5. Mitgliederzuwachs

- Der gute Zuwachs in 2014 wird dies Jahr wohl im KV Starnberg nicht erreicht werden.
- Infostände u.ä. sind eine gute Gelegenheit für den ADFC zu werben. Es gab 2015 Stände u.a. in Gauting, Krailling. Dieser Ansatz könnte intensiviert werden.
- Am DLR gibt es einen Fahrrad-Aktions-Tag (Thema u.a. Licht, Helm, Sicherheit), der vom Objekt oder einem Fahrradladen veranstaltet wird. SF eruiert wieweit ein ADFC-Stand hier möglich ist.
- Der ADFC-Pannendienst wäre auch eine Werbe-Option, aber dieser kostet extra.

6. WU Weßling

- Die UF ist inzwischen nicht mehr eingezäunt. Sie ist 4,30m tief und 3,50m breit. (17.10.15)
- Richtung Weßling ist die „Fahrrinne“ bereits ausgebaggert (sie ist erfreulicherweise über 4m breit und die 45° schrägen Böschungen erlauben in der S-Kurve passable Sicht-Verhältnisse), sie schließt bündig an der Tunnel-Sohle an.
- Richtung Delling wurde mit dem Ausbaggern begonnen. Die Steigung ist momentan immens (>15%), wird aber durch Verlängerung der Rampe noch moderater werden.
- In der AG-Sitzung wurde die Breite diskutiert. 3,50m ist sinnvoll, denn bei 2,50 RW-Breite muß noch Platz für Lenker dazugerechnet werden, da diese in der UF Abstand zur Wand benötigen.

Einige **Kritik-Punkte:**

- UF ist zu tief (2,50m hätten gereicht),
- UF ist real tiefer als die geplanten 3,00m,
- Das geplante Gefälle von 6% **innerhalb** der UF ist zu hoch. Zur Entwässerung ist weniger ausreichend. Dann kann die UF auf Weßlinger Seite weniger tief gestaltet werden. (Zur Unterscheidung: Das geplante Gefälle von 6% **außerhalb** der UF ist wohl erforderlich, um Richtung Delling die Tiefe der UF zu ermöglichen.)

Offen:

- Wie „fühlt“ sich der RW für die Radler beim Fahren an ?
- Beleuchtung der UF ?

7. WU Gilching

- Die Änderungen aus der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren 2013 werden aktuell in die Pläne eingearbeitet. Dies beinhaltet auch die UF am Frauwiesenweg.
- Die 3 eingeforderten Punkte aus dem Bürgerbegehren vom Februar 2014 werden wohl leider tatsächlich entfallen.
 - Ersatz für den RW Röchnerknoten: durch das Kiesgebiet St Gilgen, aber voraussichtlich wenigstens asphaltiert. (Umweg: ca. 1,5km (für Strecke von Inning zum Gew.-Gebiet Friedrichshafener Str.))
 - Ersatz UF Talbauernweg: neuer Verbindungsweg zw. Rottenrieder Str. und Talbauernweg westlich der WU. (Umweg: vielleicht 500m)
 - Ersatz UF Römerstr.: wohl wirklich erst als späterer Einbau. Eine solche Reihenfolge der Baumaßnahmen ist echt unverständlich.

- Ein Hinweis zur Bedeutung der ERA in Bayern:
In Bayern haben Richtlinien den Rang 1, die ERA (als Empfehlung) hat nur Rang 2. Dies bedeutet: Die ERA ist in Bayern noch nicht wirklich eingeführt. Schade eigentlich.

Nächstes Treffen: 11.11.2015, 19:30, Gauting, im Bären.

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AP: Aktionspunkt, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, KJR: Kreisjugendring, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, WU: Westumfahrung, UF: Unterführung;
weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.